Neuapostolische Kirche
Schweiz

Woche 47 / 2023

21.11.2023

Zurück aus der Ferne. Angefüllt mit einer Fülle von Eindrücken bin ich vom indischen Subkontinent in die Schweiz zurückgekehrt. Der Jetlag hält sich in Grenzen, so dass die wartenden Pendenzen ohne Verzug aufgearbeitet werden können.



Jetzt kann ich auch mein Versprechen aus den letzten Notizen einlösen und vom Gottesdienst aus Dhamanahandi im ostindischen Bundesstaat Odisha berichten. Als einmalige Ausnahme zitiere ich in diesen Notizen einmal den Stammapostel aus seinem B-Fax an die Apostel und gebe seine Angaben aus der Reise in Indien wieder:

«Gleich im Anschluss daran machten wir uns auf den Weg nach Pune in Indien, wo sich mehrere Tage lang 2.200 Brüder und Schwestern versammelten. Ein Teil der Bevölkerung dieser Stadt ist christenfeindlich eingestellt. Vor unserer Ankunft teilten die Behörden den vor Ort Verantwortlichen mit, dass sie nicht in der Lage seien, die Sicherheit der Gläubigen zu gewährleisten. Der Bezirksapostel und sein Helfer haben daher beschlossen, den für Sonntag geplanten Gottesdienst abzusagen. Ich habe am Samstag unangekündigt zwischen sportlichen Aktivitäten und einem Konzert einen kurzen Gottesdienst unter freiem Himmel gehalten. Ich habe niemanden zum Mitdienen gerufen, aber wir konnten gemeinsam das Heilige Abendmahl feiern. Am Sonntagnachmittag traf ich die Apostel aus Indien. Die Apostel aus Kambodscha und Pakistan wurden per Video zugeschaltet. Am Dienstag, dem 14. November, waren wir in Dhamanahandi im Bundesstaat Odisha, wo fast 2.000 Gläubige, teilweise von weit her angereist, dem Gottesdienst beiwohnten. Dies war das erste Mal, dass diese beiden Regionen

Indiens einen Stammapostel empfingen. Umso grösser war die Freude der Glaubensgeschwister.»

Soweit die Ausführungen unseres Stammapostels.

Viel Zeit zum Verweilen in Dhamanahandi bleibt uns nicht, ist doch der Rückflug von Jagdalpur nach Hyderabad um eine Stunde vorverschoben worden. Im Flughafen essen wir aus den mitgegebenen Kartonschachteln die darin eingepackten Sandwiches und Bananen. In Hyderabad verabschieden wir uns vom Stammapostel, der nach Hause zurückreist.

Mit Bezirksapostelhelfer Devaraj, Bezirksapostel Woll und weiteren Teilnehmenden reisen wir mit dem Auto weiter in den Süden Indiens. Neben der Besichtigung von Kulturstätten und einem Abstecher in den Dschungel gibt es auf dieser Fahrt viele Gelegenheiten, etwas zu erfahren über das Leben der Bevölkerung und die Herausforderungen unserer Kirche und der Geschwister im bevölkerungsreichsten Land der Erde (etwa 1,426 Milliarden Einwohner). Es sind wertvolle Erfahrungen, die aufzeigen, dass Gott in den allermeisten Ländern der Erde die Brautgemeinde für seinen Sohn zubereitet, wie unterschiedlich die äusseren Bedingungen auch sein mögen. Wir beten alle füreinander, dass wir unser gemeinsames Ziel bald erreichen mögen.














